

QM in der Praxis

Stefan Leiendecker M.A.
Leiter Referat OE & QM
St. Marien-Krankenhaus Siegen

Gliederung

- A. Das Unternehmen
 - I. Die St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH
- B. Die Strategie
 - I. BSC - Tool
 - II. Praxisbeispiel
- C. Risikomanagement
 - I. RM - Tool
 - II. Praxisbeispiel
- D. Weitere Instrumente
 - I. Praxisbeispiele

QM in der Krankenhauspraxis

A.I. Das Unternehmen

Die St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH

- Traditionsreiches, integriertes Gesundheitsunternehmen
- Stationäre und ambulante Akutversorgung, Ambulantes Versorgungsnetzwerk, ambulante Rehabilitation, Wohn- und Pflegeeinrichtungen.
- 1.800 Mitarbeiter, 130 Mio. EURO Umsatzerlöse p.a.
- Strategie (Auszug):
 - ➔ Vertikaler Ausbau entlang der Versorgungskette
 - ➔ hohe Qualität in der Leistungserbringung



QM in der Krankenhauspraxis

A.I. Das Unternehmen

Die St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH verfolgt eine

- klare, gesamtunternehmerisch - strategische Ausrichtung.
- klare definierte und erkennbare **Strategie** für Mitarbeiter und andere stakeholder
- **Strategie als Gesamtunternehmen und nicht von einzelnen Akteuren.**



QM in der Krankenhauspraxis

B.I. Die Strategie / BSC Tool



Grundsätzlich:
Strategisches Ziel mit zugehöriger strategischer Maßnahme und Zielbeiträgen

QM in der Krankenhauspraxis

B.I. Die Strategie / BSC Tool



Herzlich Willkommen
Administrator

Strategie 2020
1. Halbjahr 2016

Sie haben hier die Möglichkeit das Strategiehaus bzw. direkt die Zielbeiträge aufzurufen,
klicken Sie bitte dafür auf den jeweiligen Bericht:

The screenshot displays the BSC-Strategiehaus interface. On the left, there is a navigation sidebar with various links such as 'Start', 'Strategiehaus', 'BSC', 'KPIs', 'Analysen', 'Berichte', 'Meilensteine', 'Projekte', 'Kontakt', and 'Logout'. The main area shows the 'Strategie 2020' dashboard for the '1. Halbjahr 2016'. It features a large blue button labeled 'Zielbeiträge - Eingabe' with a pencil icon. Below the dashboard, there is a message: 'Sie haben hier die Möglichkeit das Strategiehaus bzw. direkt die Zielbeiträge aufzurufen, klicken Sie bitte dafür auf den jeweiligen Bericht.' To the right of the message, there is another blue button labeled 'Zielbeiträge - Eingabe' with a pencil icon. The bottom part of the interface shows a table titled 'Zielbeiträge - Eingabe' with columns for 'Name', 'Beschreibung', 'Vorstand', 'Management', 'Abteilung', and 'Nächste Frist'.

Auszug aus unserem
BSC-„Strategiehaus“ der
Einstieg für alle
Beteiligten.

Verbindlichkeit für alle
Organisationseinheiten.

Von der Top Card bis in
jede „Praxis“

QM in der Krankenhauspraxis

B.I. Die Strategie / BSC Tool



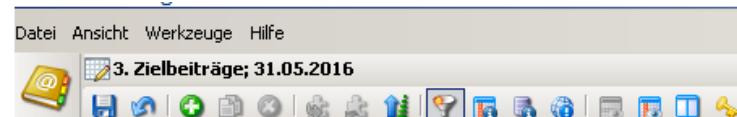
13 strategische Ziele



58 Maßnahmen



134 Zielbeiträge



QM in der Krankenhauspraxis

B.II. Praxisbeispiel

Zielbeiträge – Beschreibung

Zielbeitrag	In allen 5 Qualitätsdimensionen medizinische Qualität; Patientensicherheit; Patientenzufriedenheit; Einweiszufriedenheit; Werte und Ethik gehören wir zu den 25 % der Besten
Beteiligte Abteilungen	<ol style="list-style-type: none">1. IN I / Gastroenterologie2. IN II / Kardiologie3. IN III / Hämatologie / Onkologie4. Chirurgie5. Orthopädie6. Frauenheilkunde/Geburtshilfe7. Strahlentherapie8. Anästhesie/Schmerztherapie9. Diagnostische Radiologie
Bemerkungen	

Zielbeiträge – Beschreibung

Zielbeitrag	EQiSA WPE
Beteiligte Abteilungen	<ol style="list-style-type: none">1. Marienheim2. Haus St. Elisabeth3. Haus St. Klara4. Haus Mutter Teresa5. Haus St. Raphael6. Wohnen mit Service
Bemerkungen	

Nicht alles ist messbar aber da wo es uns gelingt eindeutige Messwerte zu definieren machen wir es auch !

z.b. Qualitätskliniken.de

z.b. EQiSA

QM in der Krankenhauspraxis

B.II. Praxisbeispiel

In allen 5 Qualitätsdimensionen medizinische Qualität; Patientensicherheit; Patientenzufriedenheit; Einweiszufriedenheit; Werte und Ethik gehören wir zu den 25 % der Besten			
2. Zielbeiträge pro BSC			
BSC	Erfüllung in % I. Halbjahr	Erfüllung in % II. Halbjahr	
St. Marien-Krankenhaus Siegen			
St. Marien-Krankenhaus Siegen			
IN I / Gastroenterologie	75 %	75 %	
IN II / Kardiologie	50 %		
Chirurgie	75 %	75 %	
Orthopädie	50 %	50 %	
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	75 %	75 %	
Strahlentherapie	75 %	75 %	
Anästhesie/Schmerztherapie	75 %	75 %	

EQiSA WPE			
2. Zielbeiträge pro BSC			
BSC	Erfüllung in % I. Halbjahr	Erfüllung in % II. Halbjahr	
St. Marien-Krankenhaus Siegen			
GSS Wohn- und Pflegeeinrichtungen	75 %	75 %	
Marienheim	75 %	75 %	
Haus St. Elisabeth	100 %	100 %	
Haus St. Klara	75 %	75 %	
Haus Mutter Teresa	75 %	75 %	
Haus St. Raphael	75 %	75 %	

Zielbeitrag immer mit Erreichungsgrad

Risikomanagement

01.04.2016

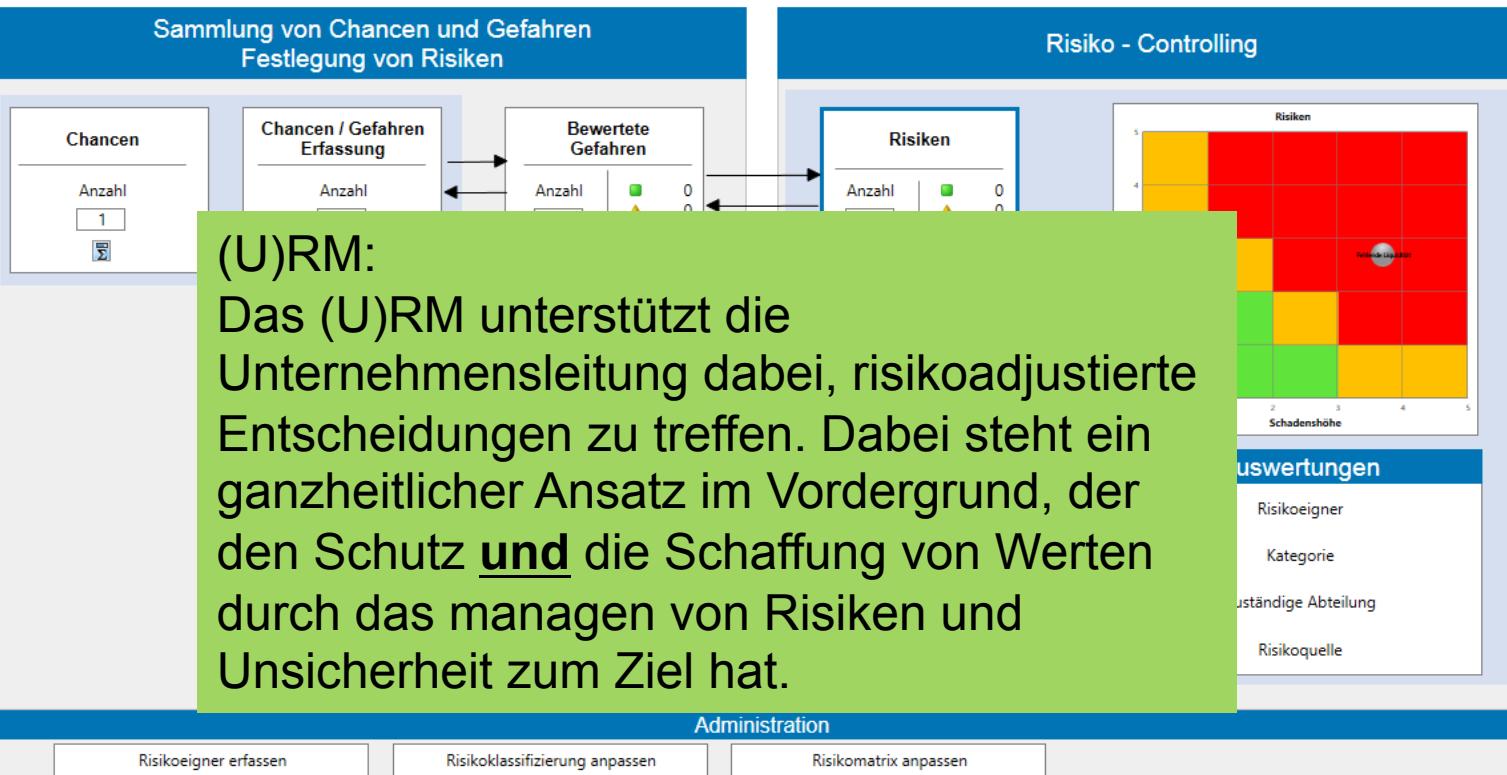
Sammlung von Chancen und Gefahren Festlegung von Risiken

Risiko - Controlling

(U)RM:
Das (U)RM unterstützt die Unternehmensleitung dabei, risikoadjustierte Entscheidungen zu treffen. Dabei steht ein ganzheitlicher Ansatz im Vordergrund, der den Schutz und die Schaffung von Werten durch das managen von Risiken und Unsicherheit zum Ziel hat.

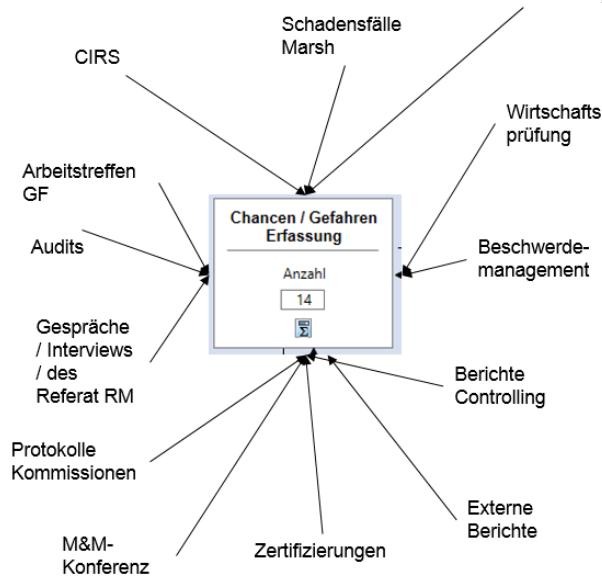
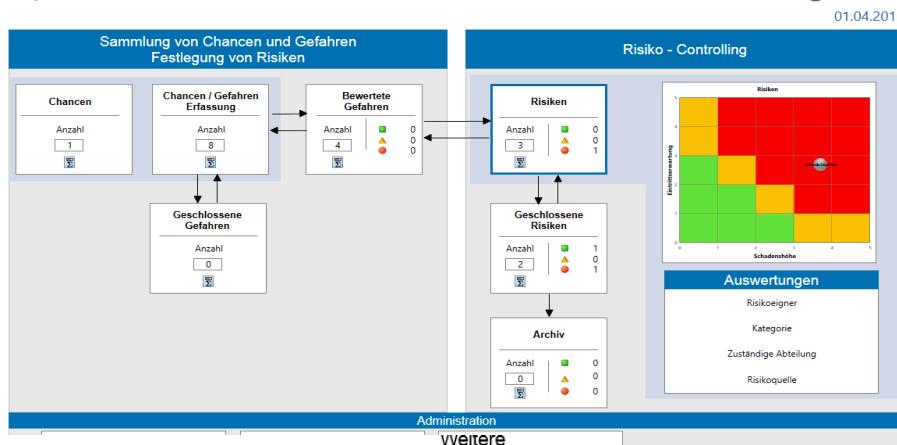
Administration

Risikoeigner erfassen Risikoklassifizierung anpassen Risikomatrix anpassen



QM in der Krankenhauspraxis

C.I. RM /Tool



Sammlung von Chancen und Gefahren

QM in der Krankenhauspraxis

C.II. RM Praxisbeispiel

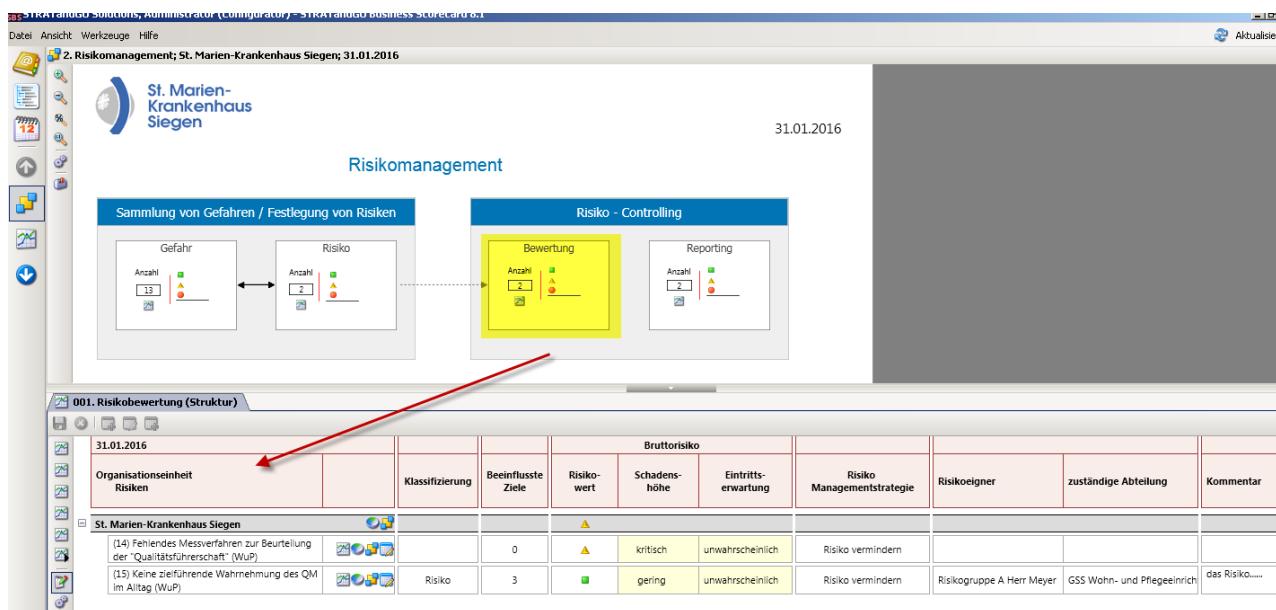
The screenshot shows the STRATAMONITOR Business Scorecard software interface. The main title bar reads "STRATAMONITOR Solutions, Administrator (Configurator) - STRATAMONITOR Business Scorecard (1.1)". The window title is "2. Risikomanagement; St. Marien-Krankenhaus Siegen; 31.01.2016". The interface is divided into several sections:

- Risikomanagement:** A flowchart titled "Sammlung von Gefahren / Festlegung von Risiken" (Collection of Hazards / Definition of Risks). It shows a process from "Gefahr" (Hazard) to "Risiko" (Risk), which then leads to "Bewertung" (Assessment) and "Reporting".
- Data View:** A table titled "Risikomanagement" with columns: "Organisationseinheit Einstufung" (Organizational Unit Classification), "Gefahr / Risiko Einstufung manuell" (Risk Assessment manually), "Gefahr / Risiko (lt. Score)" (Risk / Risk (lt. Score)), "Anzahl beeinflusste str. Ziele" (Number of influenced str. Goals), "Risikoeigner" (Risk owner), "zuständige Abteilung" (Responsible Department), "Kommentar / Erläuterungen" (Comment / Explanations), and "Übertragung zu Risiken" (Transfer to Risks).
- Detail View:** A table titled "Gefahr" (Hazard) showing individual risk items. One item is highlighted with a red arrow pointing to it. The table includes columns: "Gefahr", "Gefahr", "Anzahl", "Risikogruppe", "zuständige Abteilung", "Kommentar / Erläuterungen", and "Übertragung zu Risiken".

Bewertung der Chancen und Gefahren erst dann erfolgt der Übergang ins Risiko Controlling

QM in der Krankenhauspraxis

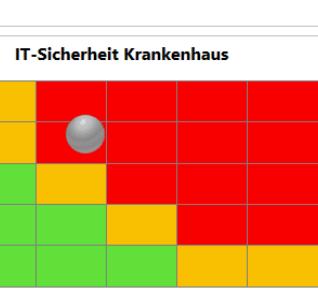
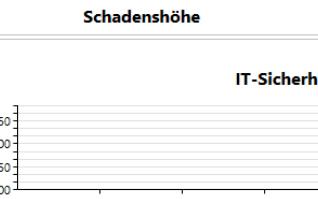
C.II. RM Praxisbeispiel



Risiken und deren
Bewertung

QM in der Krankenhauspraxis

C.II. RM Praxisbeispiel

Nr.: RIM_01		IT-Sicherheit Krankenhaus																																								
Allgemeine Beschreibung		IT-Sicherheit Krankenhaus																																								
Kategorie	Technik	Anzahl beeinflusste str. Ziele	1																																							
Zuständige Abteilung	Med. Klinik I	Strategische Wirkung	●																																							
Risikoeigner	Leiter 1																																									
Frequenz	halbjährlich																																									
Kommentar / Erläuterungen		Übertragung zu Risiken																																								
Kommentar IT-Sicherheit...		wurde als Risiko eingestuft...																																								
<p>IT-Sicherheit Krankenhaus</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="5">Schadenshöhe</th> </tr> <tr> <th colspan="2"></th> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <th rowspan="2">Eintrittserwartung</th> <th>0</th> <td>green</td> <td>green</td> <td>yellow</td> <td>red</td> <td>dark red</td> </tr> <tr> <th>1</th> <td>green</td> <td>yellow</td> <td>yellow</td> <td>red</td> <td>dark red</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Risikowert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">●</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schadenshöhe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">gering</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Eintrittserwartung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">möglich</td> </tr> </tbody> </table>						Schadenshöhe							0	1	2	3	4	Eintrittserwartung	0	green	green	yellow	red	dark red	1	green	yellow	yellow	red	dark red	Risikowert		●		Schadenshöhe		gering		Eintrittserwartung		möglich	
		Schadenshöhe																																								
		0	1	2	3	4																																				
Eintrittserwartung	0	green	green	yellow	red	dark red																																				
	1	green	yellow	yellow	red	dark red																																				
Risikowert																																										
●																																										
Schadenshöhe																																										
gering																																										
Eintrittserwartung																																										
möglich																																										
<p>IT-Sicherheit Krankenhaus</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zeit</th> <th>Schadenshöhe (Blau)</th> <th>Eintrittserwartung (Rot)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S 1 2014</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S 2 2014</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S 1 2015</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S 2 2015</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S 1 2016</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>S 2 2016</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Zeit	Schadenshöhe (Blau)	Eintrittserwartung (Rot)	S 1 2014			S 2 2014			S 1 2015			S 2 2015			S 1 2016	●	●	S 2 2016																				
Zeit	Schadenshöhe (Blau)	Eintrittserwartung (Rot)																																								
S 1 2014																																										
S 2 2014																																										
S 1 2015																																										
S 2 2015																																										
S 1 2016	●	●																																								
S 2 2016																																										

Risiken und deren Bewertung

QM in der Krankenhauspraxis

C.II. RM Praxisbeispiel

001. Risikobewertung (Struktur)

31.01.2016	Klassifizierung	Beeinflusste Ziele	Bruttorisiko		
Organisationseinheit Risiken			Risikowert	Schadens-höhe	Eintritts-erwartung
St. Marien-Krankenhaus Siegen					
(14) Fehlendes Messverfahren zur Beurteilung der "Qualitätsführerschaft" (WuP)	0		▲	kritisch	unwahrscheinlich
(15) Keine zielführende Wahrnehmung des QM im Alltag (WuP)	3		■	gering	unwahrscheinlich

Risiko:

- ▶ 003. Kommentar Bewertung
- ▶ 011. Massnahmen
- ▶ 022. Risikoklassifizierung
- ▶ 121. Ressourcen
- ▶ 122. Strategische Ziele
- ▶ 129. Korrelierende Risiken
- ▶ 221. Verbinden Ressourcen
- ▶ 222. Verbinden Strategische Ziele
- ▶ 229. Verbinden korrelierende Risiken

Risiken Bewertung
und Zuordnung

QM in der Krankenhauspraxis

C.II. RM Praxisbeispiel

STRATandGO Solutions, Administrator (Configurator) - STRATandGO Business Scorecard 8.1

001. Risikobewertung (Struktur); St. Marien-Krankenhaus Siegen; 31.01.2016

31.01.2016

Organisationseinheit Risiken	Klassifizierung	Beeinflusste Ziele	Bruttorisiko
	Risiko- wert	Schadens- höhe	Eintritts- erwartung
St. Marien-Krankenhaus Siegen			
(14) Fehlendes Messverfahren zur Beurteilung der "Qualitätsführerschaft" (WuP)	0	▲ kritisch	unwahrscheinlich
(15) Keine zielführende Wahrnehmung des QM im Alltag (WuP)	Risiko 3	■ gering	unwahrscheinlich

222. Verbinden Strategische Ziele

Risiko	Strategische Ziele	Relation	Verantwortlicher	Stellvertreter
(15) Keine zielführende Wahrnehmung des QM im Alltag (WuP)				
Wir sorgen ein hohes Maß an Zufriedenheit für die uns anvertrauten Menschen zu		✓	Armin Bäbler	
Mit unseren Partnern organisieren wir eine kooperative/offene und verlässliche Zusammenarbeit		✓	Markus Foser	
Wir bieten/vermitteln unseren Patienten und Bewohnern als Gesundheitsdienstleister alle Leistungen entlang der Versorgungskette an		✓	Roland Steiger	
Unser Mitarbeiterportfolio entspricht jederzeit unserem Leistungsangebot		□	Patrick Litscher	
Effiziente und transparente Organisations- und Leitungsgeschäfte sind umgesetzt		□	Norbert Büchel	
Wir haben Rahmenbedingungen, die unseren Mitarbeitern eine angemessene Arbeits- und Lebensqualität ermöglichen		□	Roland Steiger	

Leitbild

Zielbeiträge	von	vor	nach
Wir stellen die Rentabilität der Leistungserbringung sicher			
Es erfolgt eine kontinuierliche Überprüfung der Markterfordernisse + Marktbedürfnisse			
drei kalkulierte Behandlungspfade (Pfadkalkulation/FI) zentralen Leistungsbereichen			
Benchmarking von Rentabilitätskennziffern			

Dokument

Strategisches Ziel Risiken	Einstufung Gefahr / Risiko	BSC	Bewertung					
	manuell	It. Risikoklassifizierung (Score)	Anzahl beeinflusste str. Ziele	Strategische Wirkung	Risiko- wert	Schadens- höhe	Eintritts- erwartung	Kategorie
Wir stellen die Rentabilität der Leistungserbringung sicher			6	●				
Nutzung der Potenziale durch Prozessoptimierung im Sinne von Wertschöpfung.								

Risiken werden mit der Strategie verknüpft

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente

■ Partner

- Wir sichern ein hohes Maß an Zufriedenheit für die uns anvertrauten Menschen zu

- Die medizinische /pflegerische Qualität wird auf hohem Niveau sichergestellt.
In den relevanten QI werden überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt.

Keine Auffälligkeiten nach Bearbeitung eines strukturierten Dialoges (QS §137 SGB V)			100 %
---	--	--	-------

Vergleich der QI German Inpatient Quality Indicators (Helios "Todesfälle")* EPZ Benchmark , wenn dies möglich ist		individueller Zielbeitrag	75 %
--	--	------------------------------	------



German Inpatient Quality Indicators
Version 4.0
Zielwertindikatoren

IK 260591243

Zeitraum	01.01. - 30.06.2015	Qualitätsindikatoren	IQM Zielwerte/ (Hinweise)	Bundes- referenzwert	Quelle (s. Fußnote)	Rate	EW	Zähler	Nenner
33.1 - Hüft-Totalexplantation und Komponentenwechsel (nach SQG 17/3), Anteil Todesfälle	< 1,71%	1,71%	(b)	0,00%		0	31		
34.1 - Knie-Totalexplantation und Komponentenwechsel (nach SQG 17/5), Anteil Todesfälle	< 0,11%	0,11%	(b)	0,00%		0	2		
35.1 - Knie-TEP-Wechsel / Komponentenwechsel (nach SQG 17/7), Anteil Todesfälle	< 0,33%	0,33%	(b)	0,00%		0	2		
37.2 - Exzision von Bandscheibengewebe (ohne Unfall, Tumor, kompl. WS-OP), Anteil Todesfälle	< 0,044%	0,044%	(b)	0,00%		0	8		
38.1 - Schenkelhalsfraktur (Alter > 19), Anteil Todesfälle	< Erwartungswert	5,4%	(a)	5,88% 4,92%	2	34			
38.2 - Pferdrohnenfraktur, Alter > 19, Anteil Todesfälle	< Erwartungswert	4,9%	(a)	8,70% 5,16%	2	22			

Qualitätsindikatoren

gelingt uns der
Strategiebezug ?

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente

St.Marien-Krankenhaus Siegen

Medizinische Ergebnisqualität

Chefarzt-Report

HEP Hüftendoprothesenversorgung
Berichtszeitraum:

Qualitätsindikatoren		Basisauswertungen		Vergleichsansicht		
Status	Kennzahl	Ergebnis	Zähler	GG	Referenz	
grün	QI 1: Indikation zur elektiv...	99,84%	614	615	>= 90,00%	
grün	QI 2: Indikation zum Hüft-E...	91,30%	63	69	>= 90,00%	
grün	QI 3: Anteil Patienten mit ...	88,58%	628	709	>= 80,00%	

Partner

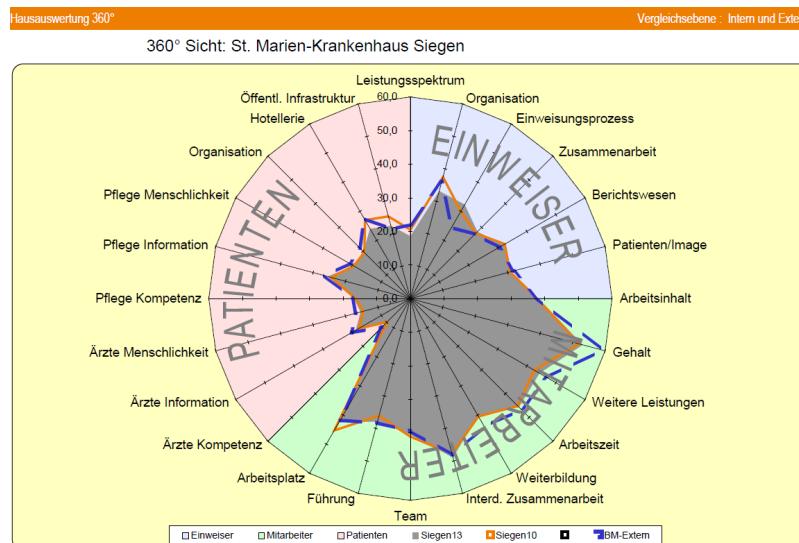
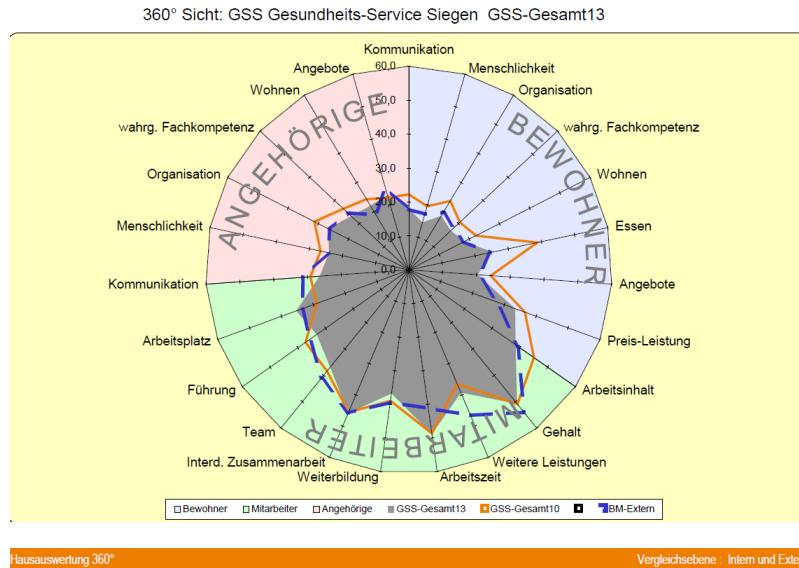
- Wir sichern ein hohes Maß an Zufriedenheit für die uns anvertrauten Menschen zu
- Die medizinische /pflegerische Qualität wird auf hohem Niveau sichergestellt. In den relevanten QI werden überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt.

Keine Auffälligkeiten nach Bearbeitung eines strukturierten Dialoges (QS §137 SGB V)		100 %
Vergleich der QI German Inpatient Quality Indicators (Helios "Todesfälle")* EPZ Benchmark , wenn dies möglich ist		individueller Zielbeitrag 75 %

Qualitätsindikatoren
gelingt uns der
Strategiebezug ?

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente



Befragungen

Gelingt uns der
Strategiebezug ?!

Perspektiven		Strategische Ziele	Maßnahmen	Zielbeiträge
<input checked="" type="checkbox"/>	Wir sichern ein hohes Maß an Zufriedenheit für die uns anvertrauten Menschen zu			
	Wir gehören zu den 25 % der besten Kliniken/WPE in den Kategorien: Ärzte/ Pflege WPE:Menschlichkeit/wahrg.Fachkompetenz			<input type="button" value="Sicherstellen"/>

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente

Startseite Klinik Resultate / Benchmark Download Berichte und Daten Administration Abmelden

automatische E-Mail Benachrichtigung auffälliger Ergebnisse

Somatische Leistungsbereiche

Bitte wählen Sie eine Klinik aus, um Daten einzusehen oder freizugeben:
ID 426 - 260591243-00 sonst St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH

Download auffälliger Ergebnisse

§ 137-Indikatoren § 21-Indikatoren Patientensicherheit Patientenzufriedenheit Einweiserzufriedenheit Ethik und Werte

★ Daten freigegeben am 20.06.2013 12:54:33

Patientenzufriedenheitsbefragung Ergebnisdatendownload

p10	Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis	BM
	2010/PAB/10001	Wie beurteilen Sie die medizinische Betreuung durch die Ärzte?	84,5%	
	2010/PAB/10002	Wurden Sie durch die Ärzte gut informiert?	82,3%	

Befragungen
Gelingt uns der Strategiebezug ?!

Perspektiven
Strategische Ziele
Maßnahmen
Zielbeiträge

Wir sichern ein hohes Maß an Zufriedenheit für die uns anvertrauten Menschen zu
Wir gehören zu den 25 % der besten Kliniken/WPE in den Kategorien: Ärzte/
Pflege WPE:Menschlichkeit/wahrg.Fachkompetenz

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente

Meine Audits				
<input type="button" value="Suche"/> <input type="button" value="OK"/> Treffer pro Seite <input type="button" value="100"/> Sprache <input type="button" value="de*"/>				
Kategorie: -Keine Auswahl- Jahr: 2015 Auditor: Alle				
<input type="button" value="Delete"/> <input type="button" value="Edit"/> <input type="button" value="Print"/> <input type="button" value="Audit"/> <input type="button" value="Help"/>				
<input type="checkbox"/> Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Entlassung und Verlegung		26.11.2015 (13:30)	Das Audit fand in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre statt. Teilnehmer: Frau Dr. Meier, Hr. Dr. Melekian, Hauptabweichung (HA), Nebenabweichung (NA), Verbesserungspotentiale (V)
<input type="checkbox"/> Zentralendo	Diagnostik - Audit im Funktionsbereich		24.11.2015 (14:00)	Teilnehmer: Dr. Franz, Dr. Tillmann, H. Schaeffgen Das Audit fand in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre statt. Hauptabweichungen (HA), Nebenabweichung (NA), Verbesserungspotentiale (V) (HA); Nichtfüllung von Normforderungen. Wirksamkeit der
<input type="checkbox"/> Darmzentrum	Diagnostik - Audit im Funktionsbereich		24.11.2015 (14:00)	Die Begehung fand in Begleitung von Fr. Köhler statt.
<input type="checkbox"/> Labor	Hygienebegehung Funktionsbereiche		24.11.2015 (11:45)	Das Audit fand in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre statt. Teilnehmer: Frau Vacalluzzo; Frau Tessar, Monika, Frau Rende, Nadine Hauptabweichung (HA), Nebenabweichung (NA), Verbesserungspotentiale (V)
<input type="checkbox"/> Haus St. Klara	Zertifizierung nach DIN ISO - WuP: Normengruppe 7		17.11.2015 (10:27)	
<input type="checkbox"/> MH WB2	Altenhilfe: Hygieneaudit / Hygienebegehung -neu		17.11.2015 (09:00)	Das Audit fand in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre statt.
<input type="checkbox"/> MH WB1	Altenhilfe: Hygieneaudit / Hygienebegehung -neu		17.11.2015 (09:00)	Teilnehmer: Frau Büdenbender, Frau Massong, Frau Brauer, Hr. Nentwig und Hr. Berres
<input type="checkbox"/> MH WB3	Altenhilfe: Hygieneaudit / Hygienebegehung -neu		17.11.2015 (09:00)	Hauptabweichung (HA), Nebenabweichung (NA).
<input type="checkbox"/> MH WB4	Altenhilfe: Hygieneaudit / Hygienebegehung -neu		17.11.2015 (09:00)	
<input type="checkbox"/> Haus St. Elisabeth	Zertifizierung nach DIN ISO - WuP: Normengruppe 7		03.11.2015 (08:30)	

Prozesse

- Wir wollen unter Qualitätsaspekten zu den 25 % der besten Einrichtungen im Gesundheitswesen in Deutschland gehören.



Das QM-System wird unternehmensweit weiterentwickelt und an aktuelle

Prozesse

- Wir wollen unter Qualitätsaspekten zu den 25 % der besten Einrichtungen im Gesundheitswesen in Deutschland gehören.



- Das QM-System wird unternehmensweit weiterentwickelt und an aktuelle Anforderungen angepasst



Interne und externe Bewertung durch Zertifizierung und interne Audits



Audits

Gelingt uns der
Strategiebezug ?!

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente



Prozesse

<input type="checkbox"/> Ein umfassendes Risikomanagement ist etabliert	
Wir gehören zu den 25 % der besten Kliniken in der 4 QD Dimension Patientensicherheit	
Risikoaudits werden in allen Unternehmensbereichen strukturiert und nach einem Leitfaden durchgeführt	

Gastroenterologie Station A4

Thema	Prüfposition
Verordnungen und Medikamentenanamnese	Die Anamnese erfolgt strukturiert und vollständig?
Verordnungen und Medikamentenanamnese	Wie wird verfahren, wenn der Patient seine Medikation nur teilweise kennt? Wird auch nach selbst gekauften nicht verordneten Medikamenten gefragt?
Verordnungen und Medikamentenanamnese	Die Prioris-Liste liegt vor und wird beachtet?
Stellen / Richten der Arzneimittel	Es gibt eine Regelung, dass das Stellen der AM ungestört erfolgt. Die Pflegekraft unterrichtet diese Tätigkeit im Regelfall nicht?

Patientensicherheit
Risikoaudits
Gelingt uns der Strategiebezug ?!

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente

Operative Risiken: Audit im Labor

		Datum	Prio	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	04.02.2014		Labor

Operative Risiken: Audit in der Apotheke

		Datum	Prio	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	27.05.2013		Apotheke

Operative Risiken: Audit in der Fachabteilung (Grund-Audit)

		Datum	Prio	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	09.04.2013		Chirurgie Station A5
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	07.05.2013		Kardiologie Station A1

Operative Risiken: Audit in der Fachabteilung: spez. Fragen Anästhesie

		Datum	Prio	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	18.03.2014		Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Operative Risiken: Audit in der Fachabteilung: spez. Fragen Gynäkologie



Patientensicherheit
Risikoaudits
Gelingt uns der
Strategiebezug ?!

Prozesse

<input type="checkbox"/> Ein umfassendes Risikomanagement ist etabliert	
Wir gehören zu den 25 % der besten Kliniken in der 4 QD Dimension Patientensicherheit	
Risikoaudits werden in allen Unternehmensbereichen strukturiert und nach einem Leitfaden durchgeführt	

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente

Qualitätskliniken

Startseite Klinik Resultate / Benchmark Download Berichte und Daten Administration Abmelden automatische E-Mail Benachrichtigung auffälliger Ergebnisse

Somatische Leistungsbereiche

Bitte wählen Sie eine Klinik aus, um Daten einzusehen oder freizugeben:
ID 426 - 260591243-00 sonst St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH

Download auffälliger Ergebnisse

§ 137-Indikatoren § 21-Indikatoren Patientensicherheit Patientenzufriedenheit Einweiserzufriedenheit Ethik und Werte

2016/PATS/10204 Dekubitusprävention 90% 

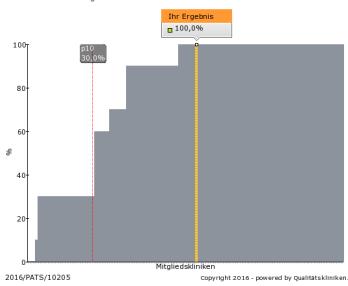
2016/PATS/10205 AMTS - Verordnung: Berechnung der Nierenfunktion 100% 

Qualitätskliniken.de - Auswertungen
Benchmarkauswertung von Mitgliedskliniken auf Kennzahlebene

ausgewertetes Krankenhaus	St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH (IKR-B5 260591243-00)
Fachbereich, Dimension und Leistungsbereich	Somatische Leistungsbereiche
Kennzahl-ID	2016/PATS/10205
Beschreibung	AMTS - Verordnung: Berechnung der Nierenfunktion
Qualitätsziel	Je höher der Ergebniswert, desto besser
teilnehmende Mitgliedskliniken	127
Referenzwert	nicht festgelegt
Ergebnis Krankenhaus	100,0%
Rang / ges. Rang	1 / 128
10%-Perzentilwert (p10)	30,0%
Ergebnis gesamt	Minimum Mittelwert Median Maximum
(alle Mitgliedskliniken: 128)	0,0% 79,1% 100,0% 100,0%

Abb.: alle teilnehmenden Mitgliedskliniken

Ihr Ergebnis ■ 100,0%



2016/PATS/10205

Prozesse

Ein umfassendes Risikomanagement ist etabliert 

Wir gehören zu den 25 % der besten Kliniken in der 4 QD Dimension Patientensicherheit 

Risikoaudits werden in allen Unternehmensbereichen strukturiert und nach einem Leitfaden durchgeführt 

Patientensicherheit
Gelingt uns der
Strategiebezug ?!

QM in der Krankenhauspraxis

D.I. Weitere Instrumente



Management Review

Wohn- und Pflegeeinrichtungen

Protokoll Management Review 2015

2. Veränderungen bei externen und internen Themen, die das Qualitätsmanagementsystem betreffen, einschließlich dessen strategische Ausrichtung

- Veränderungen die sich durch die Umstellung auf die DIN EN ISO 9001:2015 ab 2017 ergeben: Systemanalyse DIN ISO 9001:2015
- Drei zentrale strategische Ziele der besonderen Betrachtung unterziehen-



Management Review



Protokoll Management Review Gynäkologisches Krebszentrum für das Jahr 2015

2. Veränderungen bei externen und internen Themen, die das Qualitätsmanagementsystem betreffen, einschließlich dessen strategische Ausrichtung

Strategie 2020	Gezielter Ausbau.....
Anforderungen OnkoZent

Management Review

Gelingt uns der
Strategiebezug ?!

Vorsicht,-)

- Strukturierte Darlegungen haben ihren Zweck (Organigramme, Handbücher, VAs, Programme etc.)
 - **aber auch ihre Grenzen**
- „Lernende Organisationen“ sind keine Organisationen mit dicken IBF-Büchern oder MA die lernen
- „Organisationen“ benötigen auch den Mut zur Selbststeuerung
 - **innerhalb von „strategische Leitplanken“**
- Das Alles gelingt nur über Kommunikation
 - Strategie ist ein guter Kommunikationsraum
 - Strategiebezug **gelingt nicht immer aber immer öfters ,-)**

Noch Fragen ?

Kontaktdaten

Stefan Leiendecker M.A.
St. Marien-Krankenhaus Siegen
Kampenstraße 51
57072 Siegen

Tel: 0271/231-2280

Fax: 0271/231-2289

email: s.leiendecker@marienkrankenhaus.com

<http://www.marienkrankenhaus.com>

<https://www.facebook.com/marienkrankenhaus.siegen>

